

## Weiterbildungssituation in der Kinderrheumatologie

### Umfrage der Kommissionen Weiterbildung & Qualitätssicherung und Versorgung der GKJR

Die Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie (GKJR) führt seit 2011 unter ihren Mitgliedern eine jährliche Umfrage zur Weiterbildungssituation und ambulanten Versorgung in der pädiatrischen Rheumatologie durch. In diesem Jahr erfolgte der Versand der Fragebögen im April 2012 mit Nachfassaktionen im Mai, Juni und Juli. Die Datenabfrage umfasste insgesamt 15 Fragen.

Die erhobenen Daten geben einen Einblick in die Weiterbildungssituation in der Kinder- und Jugendrheumatologie und werden auch zur Präsentation kinderrheumatologischer Einrichtungen und ihrer Angebote auf der online Versorgungslandkarte der GKJR verwendet.

## Ergebnisse

### Teilnehmende Einrichtungen

Mit 70% war der Rücklauf von beantworteten Fragebögen sehr gut. Von 112 angeschriebenen Einrichtungen nahmen 78 teil, darunter alle großen kinderrheumatologischen Einrichtungen. Das Einrichtungsspektrum umfasst 42 Kinderkliniken bzw. Fachabteilungen, 20 Universitätskliniken und 16 niedergelassene Pädiater.

Bei drei Viertel der teilnehmenden Einrichtungen handelt es sich um Krankenhausambulanzen, 19% sind Vertragsarzt- und 5% Privatpraxen. Unter den Krankenhausambulanzen verfügt die Mehrheit (58%) über eine Einzelermächtigung, 15% arbeiten mit einer Institutsermächtigung und 13% nach § 116b.

Weitere Einrichtungen betreuen Patienten im Rahmen eines SPZ (8%), einer Hochschulambulanz (4%) oder eines MVZ (2%) an. Bei dieser Frage waren Mehrfachnennungen möglich.

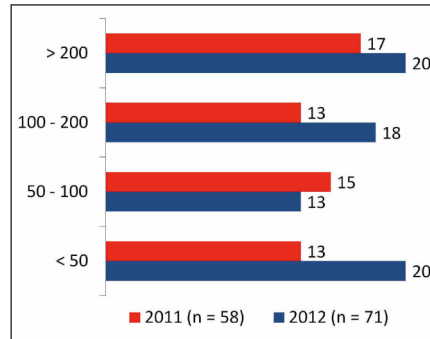


Abb. 1 Fallzahlen (JIA/Kollagenosen)

### Kinderrheumatologische Qualifikationen in den Einrichtungen

Insgesamt sind an den 78 Einrichtungen, die an der Befragung teilnahmen, 110 zertifizierte Kinderrheumatologen tätig. Im vergangenen Jahr waren es nur 86 Zertifizierte bei 60 teilnehmenden Einrichtungen im Rahmen der GKJR-Umfrage. Die Anzahl der kinderrheumatologischen Kollegen in einer Einrichtung reicht von 1 bis 6, wobei an 49 der Einrichtungen jeweils nur

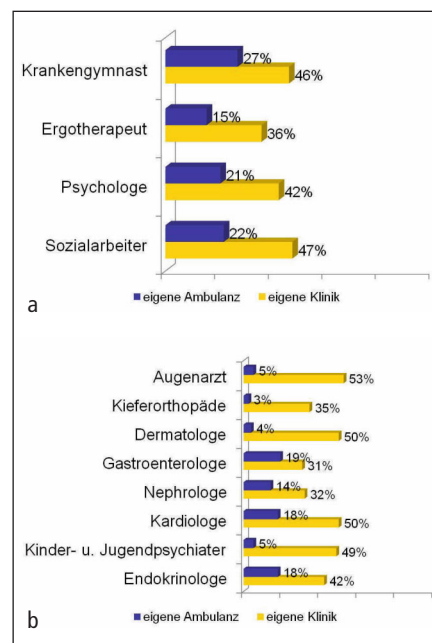


Abb. 2 Kinderrheumaambulanzen  
a) Fachgruppen; b) Fachkollegen

1 Kinderrheumatologe tätig ist. An 26 Standorten befinden sich zurzeit 46 Kinderärzte in Zusatzweiterbildung Kinderreumatologie. In 2011 waren es laut GKJR-Umfrage nur 34.

### Weiterbildungsermächtigte Einrichtungen

Mehr als ein Drittel der befragten Einrichtungen, jeweils 37% in 2011 sowie 2012, verfügen über eine Weiterbildungsermächtigung. Weiteren 8 Einrichtungen liegt eine Teilermächtigung zur Zusatzweiterbildung Kinderreumatologie vor. Diese Angaben decken sich nicht ganz mit den aktuellen Auskünften der zuständigen Landesärztekammern (vgl. *arthritis + rheuma* 5/2012, GKJR-Verbandsnachrichten, Abbildung 2).

### Fallzahlen in den Einrichtungen

In ►Abbildung 1 wird deutlich, dass fast ein Drittel der Einrichtungen in 2012 jeweils entweder weniger als 50 oder mehr als 200 Fälle im Jahr betreut.

### Sprechstunden in den Kinderrheumaambulanzen

Die Anzahl der Sprechstundentage pro Woche in den kinderrheumatologischen Ambulanzen weist seit 2011 eine Steigerung auf: Fast ein Drittel der Ambulanzen bietet aktuell täglich eine Sprechstunde an (29%), in 2011 waren es nur 22%. Weiterhin geben 37% (41% in 2011) der Ambulanzen Sprechstundenzeiten an 3 bis 4 Tagen und 34% (37% in 2011) an 1 bis 2 Tagen in der Woche an.

Die mittlere Sprechstundenzahl erhöhte sich von 12 im vergangenen auf 15 Stunden pro Woche in diesem Jahr.

### Fachgruppen und -kollegen in den Kinderrheumaambulanzen

In ►Abbildung 2 zeigt sich die inzwischen recht breite Aufstellung von ergänzenden medizinischen Disziplinen. Immerhin jede vierte Kinderrheumaambulanz hält mittlerweile einen Krankengymnasten, jede fünfte einen Sozialarbeiter vor.

**Fazit:** Im Vergleich zum Vorjahr

- nehmen mehr Einrichtungen aber auch mehr Fachgruppen und -kollegen an der kinderrheumatologischen ambulanten Versorgung teil,
- werden mehr Sprechstunden und häufiger multiprofessionelle Versorgungen angeboten.
- Außerdem ist die Zahl der in Ausbildung befindlichen Kinderreumatologen weiter angestiegen.

**Verwendung der Angaben für die Online-Versorgungslandkarte**

In der Versorgungslandkarte auf den Internetseiten der GKJR wurden in der Vergangenheit jene Einrichtungen aufgeführt, die über eine Weiterbildungsermächtigung für Kinder- und Jugendrheumatologie verfügen und/oder an der Kerndokumentation rheumakrankter Kinder und Jugendlicher teilnehmen. Zukünftig sollen auf der Versorgungslandkarte Einrichtungen genannt werden, die an der Kinder-Kerndokumen-

tation sowie an der GKJR-Umfrage teilnehmen. Zusätzlich sollen spezifische Symbole Einrichtungen ausweisen, die

1. über eine Weiterbildungsermächtigung für Kinder- und Jugendrheumatologie verfügen,
2. mehr als 200 Kinder und Jugendliche mit einer JIA oder Kollagenose pro Jahr (Fallzahl) behandeln,
3. eine multiprofessionelle Betreuung anbieten (Physiotherapie in der Ambulanz oder Klinik),
4. eine stationäre Betreuung gewährleisten können.

Die im Rahmen der Umfrage rückgemeldeten Angaben werden auf Plausibilität geprüft (u. a. durch Abgleich der angegebenen jährlichen Patienten-Fallzahlen mit den Daten aus der Kerndokumentation) und online in der Versorgungslandkarte aktualisiert. So soll neben der Aktualität auch eine entsprechende Qualität der Versorgungslandkarte sicher gestellt werden.

Nina Freimann, Berlin

**Kontaktadresse****Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie**

Geschäftsstelle

c/o Deutsches Rheuma-Forschungszentrum (DRFZ)

Frau Martina Niewerth

Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Tel.: 030/28 460–632, Fax: 030/28 460–626

E-Mail: [niewerth@drfz.de](mailto:niewerth@drfz.de)**Impressum****Verantwortlich für den Inhalt**

Priv.-Doz. Dr. Kirsten Minden, Universitätsmedizin Berlin – Charité Campus Virchow und Deutsches Rheuma-Forschungszentrum, Berlin; Martina Niewerth, Deutsches Rheuma-Forschungszentrum, Berlin

**Wir organisieren für Sie:**

- Kongresse
- Tagungen
- Fortbildungen

**Wir sind:** Kompetenter Partner für die Kongressorganisation und das Veranstaltungsmanagement!

**Unser Metier ist:** Wissensvermittlung in den Bereichen Human- und Veterinärmedizin!

Neben den klassischen Medien wie Büchern, Zeitschriften und elektronischen Produkten zählen Veranstaltungen, die der fachlichen Information und der Weiterbildung dienen, mehr denn je zu den wichtigsten Plattformen der Kommunikation. Dabei nutzen wir die organisatorischen Strukturen, die Fachkompetenz und den wissenschaftlichen Fundus unseres internationalen medizinischen Fachverlags.

Unsere Services sind maßgeschneidert auf die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Auftraggeber – von der Definition der Ziele, der Programmplanung, der Empfehlung und/oder Verpflichtung der Referenten bis zur Veranstaltungsorganisation und der nachfolgenden Publikation in unseren Medien.

**Vertrauen Sie uns Ihren Kongress oder Ihre Tagung an!**



**SKS – Seminar- und Kongress-Service Schattauer GmbH**  
Cornelia Di Martino  
Telefon: 0711 22987-46  
E-Mail: [cornelia.dimartino@schattauer.de](mailto:cornelia.dimartino@schattauer.de)

117/5